

NIGE übergibt Soundanlage für das Erlebachhaus

SOZIALES Schüler der „Humanitären Schule“ stellen sich in den Dienst der guten Sache und spenden

ESENS/HÄ – Vor drei Jahren wurde das Niedersächsische Internatsgymnasium Esens (NIGE) durch das Deutsche Rote Kreuz als „Humanitäre Schule“ zertifiziert. „Diese Auszeichnung gilt für ein Jahr und muss jährlich durch eine jeweils neue Aktion oder ein neues Projekt bestätigt werden“, erklärt Rena Bischoff, die das diesjährige Projekt für einen guten Zweck zusammen mit Matthias Wild koordiniert hat.

Schüler des zehnten Jahrgangs aus den Kursen katholische Religion und Werte und Normen, insgesamt rund 30 Schüler, haben die diesjährige Aktion geplant und umgesetzt. „Die Schüler haben Geld gesammelt und selbst entschieden, den Erlös der Sammlung den Bewohnern des Erlebachhauses in Esens in Form einer professionellen Musikanlage zukommen zu lassen“, so Mathias Wild.

Im Erlebachhaus leben 13 Bewohner, die unter der Hausleitung von Jochen Felderbauer von 22 Mitarbeitern betreut werden. Geschäftsführer ist Manfred Zägel, Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) Aurich-Wittmund GmbH. Gespannt warteten sie jetzt mit einigen Bewohnern im Foyer der Ein-



Groß war die Freude bei den Bewohnern und Betreuern des Erlebachhauses in Esens. Anlass bot die Übergabe einer Soundanlage durch das NIGE. Schüler hatten im Rahmen des Projektes „Humanitäre Schule“ dafür gesammelt.

BILD: KLAUS HÄNDEL

richtung auf die offizielle Übergabe der Soundanlage mit vier Boxen, Verstärkern Mischpult, Kopfhörer und Mikrofonen durch die Projektgruppe des NIGE und Schulleiterin Anja Renken-Abken. Stellvertretend für die

Schülergruppe nahmen Nina Neyka und Jana Tholen an der Übergabe teil.

Im Vorfeld der jährlichen Aktion gibt es ein Planspiel. Dafür bildet das DRK landesweit von rund 100 Schulen Schüler zu Projekt-Scouts aus.

Für das NIGE waren es diesmal Mauritz Wilmering und Marco Nadorp. Die anstehende Rezertifizierung findet nach erfolgreichem Abschluss inklusive Projektbericht und Video im Juni in Hannover statt, so Rena Bischoff.

Für das Erlebachhaus bedankten sich Jochen Felderbauer und Manfred Zägel. Wenn die Anlage installiert ist und läuft, wollen sie die Projektgruppe des NIGE zu einer gemeinsamen Disco mit den Bewohnern einladen.